

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Himmlische, den Sünder durch satte Bewöggründ und Betrachtungen zur Buß auwekende Posaun zu erst aus den Schrifften des ehrw. Patris Antonij Yvan gezogen, hernach durch dne Herrn Lorgues

Bulffer, Gervas

[S.l.], 1786

35. Kapitel

[urn:nbn:de:bsz:31-127829](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-127829)

in demselben Tag, wie ich
 noch die Bewegung in dem
 andern Tag, wie ich
 vündt! sonst der Tag, wie ich
 in demselben Tag, wie ich
 mache die demselben Tag, wie ich
 gleichförmig. Sonstige die
 behalt den Tag, wie ich
 thige, so wie der Tag, wie ich
 tödtung, und die wird sein,
 das die alle Pflichten der
 der Welt Gottes, so wie die
 nicht und die der Welt sein.

35. Regime

Aufführung der gottlichen
 und heiligen, so wie der
 gutten an dem Tag, wie ich

- o Gott wird sie zu demselben
- o Gott, so wie der Welt sein
- o zu demselben Tag, wie ich
- o Todt, so wie der Welt sein!
- o Todt ist das, so wie der Welt sein

psal. 9. 17.

wender gott noch sein ge-
 bitt in brunnheit, die weil
 die ihu inrosie bezeugt
 und in die goringe von da
 wüthet in zingelt. wir aber
 das sie gott die wird zu
 brunden geben in dem sande
 bafam gewiß, und bij dem
 algerminem gewiß allen
 gatteten und allen woffen.
 Di Iwarlton dringten
 gott, und wiesen den finem
 gesez ab, da sie in der glüb-
 freigkeit lobten, allein
 gott zingte sie ihren abhalt,
 da er sie wunlich in die fänd
 der chadianer, phil. thea
 und andern ihren freunden
 eiferten, und also die freude
 ihren freunden veng freunden
 ließe, wie er sie in den drey

Du propheten bebrofeln,
 und jagts: » wenn ich mein
 » nach nicht inoffensiv gät-
 » haben in thumem wolt, so
 » wird mein gromftigkeit wegen
 » russen und auch nicht die be-
 » die Propheten zeigen die
 » der gott, weil er dir die
 » fangst es zu sein was die
 » wolt, aber am tag des gericht
 » wird er dir das nicht zeigen.
 » die wird er den thumem
 » gefesselt und gebunden das thumem
 » von gefesselt werden, um alle
 » die ewige thumem zu
 » auffaugen. alle wird er in
 » die fesseln thumem, das die
 » thumem gott nicht thumem, und
 » thumem wolt, die thumem be-
 » lüdiget sich, aber die thumem

und wird dir zu nicht anders
als zu größter Anzeigung
diner. vobner dunn ist die
gott, und bester die.

den Anfang der welt war
alles in unordnung und glich-
nis: das wasser, feur, lufft waren
alle untereinander, da aber
gott das lufft in fachen, / wasser
auf dem bestell gottes in des firmen-
rang. Das firmament wofol
lufft wie die fache, der lufft wasser,
die milt wie, und das wasser
den unteren theil. ist es alles
in der größten unordnung unter
den wasser. Das lufft ist in
sorgfaltung, die diegedenheit.
die gottes loben in trübthal, die
böse in aller glückseligkeit.
die unferre, die andern be-

Pfaffen, die Satzen gesehen
 seyn, und die unter dem gese-
 henen Satzen, Satzen bey Pfaffen:
 wird aber diese unordnung
 wohl nicht dauern? wie lang
 o Gott werden die Sünden, wie
 lang werden die Sünden ge-
 sagt nicht nur der Prophet zu psal. 93. 3.
 Gott.

Mein; diese unordnung wird
 am Tag des allgemeynen ge-
 richts auffönnen, und die unter
 ihrem Platzend stehend bestören.
 die fromme geistliche werden unter
 der Standard des heiligen Geistes
 erscheinen: alle Religionen
 bey ihm stehen: die heilige
 Schrift, die ihre Anweisungen
 zum Guten angewendet bey
 Abraham: die geduldrige Anwen-
 dung Lazarus: die heilige Schrift

mit 5. Joseph: alle Jungfrauen
 unter dem Namen der Mutter
 Gottes: und endlich alle Frauen
 und Heilige mit Jesu Christo.
 Die gottlose und sündlich werden
 auf dem ersten Rang verurtheilt.
 Die Sündherrscher sind Lucifer: die
 grausame und raufgierige sind
 Cain: die geizige, betrügerische und
 ehrwätzig sind Judas: die un-
 klug und stolze sind die Sodomiten:
 die eheliche sind pharas. O was
 wird es doch die Heilige sagen, das
 sie sich in einem so hohen Rang
 befinden: die untroubte
 werden verurtheilt, und die Sündherrscher
 unter dem Namen: die geizige ge-
 armet, werden geurtheilt, und die
 in allem Wohlstande geblieben
 werden betriibt und beschert.

wie die König werden und mehr
 den schlachten, und wie die schlachten
 und über die König sagen: wie
 die wir die werden, ja alle und
 in der äyhten anwitz wie die
 wir die großen byfinden, wo die
 itige anur und Lazarus unpfäz
 daser unpfäz byfinden werden!
 auf: was wird das und das wir
 betrubend und äyhtend das die
 elend auch sagen, da die die in
 einem so pfändlichen und Höllichen
 stand byfinden! was findend und
 gleich singen das die findend
 gottes, da die die so pfändlich und
 gleich pfändlich: auf was das
 ein findend byfindend die die wir die
 die? by die die findend als findend
 gottes? by die die in der findend, so by
 die die findend dem die pfändlich pfändlich
 die die also und das findend form, dem

er dich am tag der gericht² wird
 wissen lassen: denn die im
 glückseligen Reich² als nun sind
 gottes gerecht² ges², so den ofen dich
 icht und ich² dich² nicht² was²er² von
 die² und² gute² wort²: nach² dich² ich²
 zum² fonnend² und² windig², das² die²
 von² ich² gleich² werden² auf² fang²
 das² wenn² die² länger² in² der² fied
 ab² bleiben², so² aber² die² von² dem
 Tod² mächtig² über²zigt² werden.

Die² gottlose² Bomben² igt² den
 stadt² und² den² frouen², so² la²fen
 sie², und² in² fang²en² sie², wenn² es
 ich²er² übel² ges²et², allein² am² tag
 der² gericht² wird², sie² das² stadt² au-
 dem², alle² werden² die² frouen
 die² gottlose² stadt² statten² und² sie²
 wegen² ich²er² stadt² in² fang²en²,
 wie² der² königliche² prophet² sagt:
 der² gericht² wird², sie² in² fang²en

Psal. 57.
 11

«wenn er dir was siset, er wird,
 «sein Freund in dem Reich des
 «Himmels was sein» Die fröhlich
 werden nicht Doppelte Freund haben
 unendlich was zu thun siegen
 schenken, und was zu thun nach-
 gang der gottlosen, dem ausbündig
 haben werden sie die geringste
 schied und feiligkeit gott's vollbringen.
 eingeleitet werden auch die
 gottlose sein Doppelte betäubung
 haben, unendlich da sie sich schändet,
 und die gottlose in der glorie haben
 werden. Es was dem betäubung
 wird die Doppelte geistlich
 schenken, und sie qualen,
 da sie unendlich ihre grünen, zu
 denen sie schändet sind, und die
 ewige glückseligkeit, die sie
 schenken, und das mit der gnade

gab es so leichten Dinge fähig
 zu laugen können, betrachtet
 werden!

Und das was auf in der
 Zeit die große Zeit der
 Propheten, wenn es das in
 der Platon, Lazarus fingen
 in der Pfote des abraham's
 die Gotteskraft, sagt der
 weise Mann,

Cap. 5. 2.

kommen sie die gläubig der
 gemachten, und gewinnen,
 die sie leiden müssen
 und streben das die die die
 die in der Strafe, fähig der
 werden können, setzen werden,
 "werden sie und groß
 "haben überfallen werden,
 denn
 alldenn werden sie ihnen
 den sie begangen verheeren,
 und
 setzen, das ist nicht
 bildete Arbeit
 und nicht anders als
 nur zum
 Hohenland geworfen
 sein."

was folgt, die Frauen und Jungfer
 gleichfalls durchschick, und sie für
 Lohm und was erwischt Lutz
 facht, und auf mich andern be-
 sagt die als Gott zu bezeugen,
 wo sich in die die selbst zu
 wasgen, was die am Leben
 zünftig tag bezogen werden,
 und weiter spital besten, sie
 werden, nicht mehr der jungen,
 die als Freund Gottes in aller Freij-
 heit geht, oder die Zeit ihrer
 Leben wie die Freijer in Freij-
 heit die ihre Leben zu gebracht
 haben.

36. Regime

Hochfürstlich der weltliche
 Rateri.

Ein vnsatzung der weltlichen
 der weltlichen andern ge-
 wöhlen als ein König der weltlichen.